

16.03.2006 – 08:00 Uhr

Tuberkulose ist weltweit nach wie vor nicht besiegt - Welt-Tuberkulose-Tag am 24. März 2006

Bern (ots) -

Tuberkulose (TB) ist immer noch weltweit eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten. Jährlich erkranken 9 Millionen Menschen an Tuberkulose; rund 2 Millionen Menschen sterben an dieser grundsätzlich heilbaren Krankheit. Anlässlich des von der WHO lancierten Welt-Tuberkulose-Tages vom 24. März macht die Lungenliga einmal mehr auf die alarmierende Situation aufmerksam.

Tuberkulose in der Schweiz

Die Tuberkulose-Erkrankungen in der Schweiz sind auch 2005 weiter gesunken (weniger als 600 neue Fälle). Es sind vor allem junge Immigranten und ältere Personen, die in der Schweiz an Tuberkulose erkranken. Durch systematische Isolierung der Erkrankten, verbesserte Lebensbedingungen und Hygienestandards, vor allem aber dank Antibiotika kann Tuberkulose in der westlichen Welt wirksam bekämpft werden. Zudem wird grosse Hoffnung in neuartige Bluttests zur Erkennung der Tuberkulose-Infektion gesetzt. Diese erlauben, eine Infektion schneller und mit grösserer Wahrscheinlichkeit zu erkennen. Aufgrund zunehmender Migration tritt Tuberkulose wieder vermehrt in westlichen Ländern auf. Der Einsatz der Lungenliga ist darum von ungebrochener Bedeutung. Das ihr angegliederte "Kompetenzzentrum Tuberkulose", vermittelt Wissen und koordiniert die Tuberkulose-Bekämpfung national.

Die Lungenliga Schweiz setzt sich nicht nur national sondern auch international für die Bekämpfung dieser Krankheit ein. Sie unterstützt Projekte in Osteuropa und Afrika und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Eindämmung der Tuberkulose-Ausbreitung.

Tuberkulose und Aids

Die Aids-Epidemie der letzten zwanzig Jahre führte zu einem explosionsartigen Anstieg der HIV/Tuberkulose-Koinfektionen. Tuberkulose ist bei Menschen mit HIV/Aids die am meisten verbreitete Infektion und die häufigste Todesursache. Gemäss WHO sind von den weltweit 36 Millionen HIV-infizierten Personen rund 18 Millionen mit dem Mycobacterium Tuberculosis infiziert und rund 12 Millionen davon werden an Tuberkulose erkranken. Besonders betroffen sind die Länder im zentralen und südlichen Afrika, wo über 80% der gesamten HIV-assoziierten TB-Fälle auftreten.

Die Diagnostik der Tuberkulose ist bei gleichzeitiger HIV-Infektion erschwert. Es braucht neue Diagnosetests und Medikamente, mit denen alle latenten Formen der Tuberkulose erkannt und die Behandlungszeit von sechs auf weniger als zwei Monate verkürzt werden können.

Seit Mitte 2005 läuft in Benin ein Projekt, das Ärzte und Pflegefachpersonen über Tuberkulose und HIV/Aids aufklärt und ausbildet. Das Ziel ist, HIV-Infektionen bei TB-Erkrankten und umgekehrt möglichst frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu

behandeln.

Das Kompetenzzentrum Tuberkulose der Lungenliga Schweiz führt am 23. März 2006 eine Fachtagung zum Thema "Die latente Tuberkulose-Infektion" durch. Informationen und Anmeldung unter www.tbinfo.ch.

Nationales Kompetenzzentrum Tuberkulose

Das Kompetenzzentrum Tuberkulose nimmt seit März 2003 seine Aufgaben als Informations- und Koordinationsplattform wahr. Es stellt sicher, dass die Weiterbildung von TB-Fachpersonen und Ärzten gewährleistet ist, dass die gratis TB-Hotline 0800 388 388 für medizinisches Personal weiter geführt wird und dass Informationsmaterial zur Verfügung gestellt werden kann. Des Weiteren ist das Kompetenzzentrum für die Sicherstellung des schweizerischen Bedarfs an Antituberkulotika, den Aufbau eines Netzwerkes für interkulturelle Übersetzungen und die Beschaffung von ergänzenden Informationen für das BAG über Umgebungsuntersuchungen und Behandlungsergebnisse verantwortlich.

Die Lungenliga Schweiz hat zur Aufklärung der Bevölkerung die umfassende Broschüre "Tuberkulose" mit wichtigen Hinweisen zur Diagnose, Behandlung und Vorbeugung der Krankheit publiziert. Diese Broschüre ist in Deutsch, Französisch, Italienisch erhältlich. Interessierte können die Broschüre über die Homepage der Lungenliga www.lungenliga.ch, per E-Mail via info@lung.ch oder per Telefon unter 031 378 20 50 bestellen.

Weitere Informationen:

<http://www.tbinfo.ch>

<http://www.stoptb.org>

Das Engagement der Lungenliga

Jede sechste Person in der Schweiz leidet an einer Atemwegserkrankung. Fachleute prognostizieren einen weiteren Anstieg. Die Lungenliga ist das Kompetenzzentrum im Bereich Lungenkrankheiten und Atembehinderungen und setzt sich dafür ein, dass

- weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden, invalid werden oder daran sterben;
- Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei und selbstständig leben können;
- das Leben trotz Krankheit und Atembehinderung lebenswert bleibt.

Aktuell erhalten über 60'000 Patientinnen und Patienten von der Lungenliga die dringend erforderliche Unterstützung im Umgang mit ihrer Krankheit, beispielsweise bei:

- Asthma mit der plötzlich auftretenden Atemnot,
- Schlafapnoe mit den wiederkehrenden Atemstillständen im Schlaf,
- COPD mit der langsam fortschreitenden Zerstörung der Lunge sowie weiteren schweren Lungenkrankheiten.

Kontakt:

Für Fragen zur Tuberkulose-Situation wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz
Kompetenzzentrum Tuberkulose
Dr. Jean-Pierre Zellweger
Südbahnhofstrasse 14c
3000 Bern 14
Tel.: +41/31/378'20'50
Fax: +41/31/378'20'51
E-Mail: tbinfo@lung.ch

Für Fragen zum Kompetenzzentrum Tuberkulose wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz
Kompetenzzentrum Tuberkulose
Jean-Marie Egger
Südbahnhofstrasse 14c
3000 Bern 14
Tel.: +41/31/378'20'50
Fax: +41/31/378'20'51
E-Mail: tbinfo@lung.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100506142> abgerufen werden.